



Zentrum für Bildungsforschung
und Lehrerbildung
PLAZ-Professional School

Das Praxissemester

in der Ausbildungsregion der Universität Paderborn

Informationen für Studierende, Lehrende,
Ausbilderinnen und Ausbilder
sowie Mentorinnen und Mentoren

Sport

Kooperation: Universität Paderborn, Schulen der
Ausbildungsregion, ZfsL Paderborn, ZfsL Detmold,
ZfsL Bielefeld (Seminar BK und SP)



UNIVERSITÄT
PADERBORN

B Fachspezifischer Teil

Sport

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	16
1 Konzeption und Intention des Praxissemesters im Unterrichtsfach Sport	16
2 Aktivitäten, Struktur und Umfänge im Unterrichtsfach Sport	16
2.1 Lernort Schule	16
2.2 Lernort Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL)	17
2.3 Lernort Universität	17
3 Das Begleitseminar im Unterrichtsfach Sport im Überblick	18
3.1 Curriculum für das Begleitseminar Teil I (G, HRSGe, GyGe, BK)	19
3.2 Curriculum für das Begleitseminar Teil II (G, HRSGe, GyGe, BK)	20
4 Das Portfolio	21
5 Fachspezifische Hinweise zur Organisation	22
6 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Fachverbunds Sport	22

Einleitung

Die vorliegende Broschüre wurde vom Fachverbund Sport erstellt, in dem Dozent*innen der Universität Paderborn und Fachleiter*innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold und Paderborn sowie Sportlehrer*innen vertreten sind. Die Ausführungen orientieren sich an der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ (2010)¹, an der „Zusatzvereinbarung zu dieser Rahmenkonzeption“ (2016)² und an dem für alle Fachbereiche gültigen Modell des Praxissemesters am Standort Paderborn.

1 Konzeption und Intention des Praxissemesters im Unterrichtsfach Sport

Das Praxissemester wird durch universitäre Veranstaltungen in den Bildungswissenschaften und den Fachdidaktiken der studierten Unterrichtsfächer in dem Semester vorbereitet, das dem Praxissemester vorausgeht. Im Praxissemester selbst sieht das Paderborner Konzept eine Verknüpfung von Schulerfahrungen und Erfahrungen in den Unterrichtsfächern mit theoriegeleiteten Einführungen in professionelle Alltagspraxis aus pädagogischer und fachlicher Perspektive vor. Es enthält zur (Selbst-)Reflexion anleitende Ausbildungselemente, regelmäßige Beratung und Rückmeldung zum Unterricht sowie begleitende fachdidaktische und am Forschenden Lernen orientierte Veranstaltungen. Ziel ist es, einen sukzessiven Kompetenzaufbau bestmöglich zu unterstützen.

Im Einzelnen sollen die Absolvent*innen des Praxissemesters zunehmend die Fähigkeiten entwickeln,

- Gestaltungsprinzipien eines Erziehenden Sportunterrichts zu berücksichtigen
- Sportunterricht kompetenzorientiert und heterogenitätssensibel zu planen, durchzuführen und auszuwerten
- das eigene Verhalten in Lehr-/Lernsituationen im Sportunterricht (selbst-)kritisch zu reflektieren und einen forschenden Habitus hinsichtlich ihres späteren Berufsfeldes auszubilden
- aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und deren Bedeutung für die Gestaltung von Sportunterricht zu reflektieren und zu berücksichtigen (digitale Medien, COVID-19 etc.)

2 Aktivitäten, Struktur und Umfänge im Unterrichtsfach Sport

2.1 Lernort Schule

Der Unterricht unter Anleitung muss insgesamt mindestens 50 Unterrichtsstunden betragen. Demnach sind im Fach Sport 25 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Dabei

¹ https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Praxisphasen/Praxissemester_MA/semesteruebergreifende_Dokumente/Rahmenkonzeption_zur_strukturellen_und_inhaltlichen_Ausgestaltung_des_Praxissemesters_14.04.2010.pdf

² https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Praxisphasen/Praxissemester_MA/semesteruebergreifende_Dokumente/2016_10_24_Zusatzvereinbarung_final_unterschrieben_mit_Glossar.pdf

zählen eigenständige Unterrichtselemente unabhängig von ihrem zeitlichen Umfang als Unterrichtsstunden (vgl. Allgemeiner Teil, S. 6). Der berufliche Lernprozess an der Schule folgt dem Prinzip eines sukzessiven Kompetenzaufbaus, dem eine zunehmende Komplexität der Anforderungssituationen zugrunde liegt.

Lerngelegenheiten im Fach Sport
Die Studierenden beginnen ihr Praxissemester mit Hospitationen bei unterschiedlichen Lehrer*innen, um ein möglichst breites Spektrum an Unterrichtsthemen und -stilen kennen zu lernen.
Die/der Studierende führt unter Anleitung einer Ausbildungslehrkraft Unterrichtsversuche durch, die sich ggf. zunächst auf Stundenanteile (etwa im Teamteaching), dann auf ganze Einzelstunden beziehen.
Die Studierenden konzipieren ein Unterrichtsvorhaben im Umfang von mindestens 5 Unterrichtsstunden und führen dieses durch. Das Unterrichtsvorhaben ist im Portfolio zu dokumentieren.
Es wird eine Unterrichtsmitschau durchgeführt, zu der die Studierenden in Absprache mit der jeweiligen Fachleitung eine schriftlich dokumentierte Planung vorlegen. An der Unterrichtsmitschau nehmen ein*e Ausbilder*in des ZfsL sowie ggf. weitere Studierende und Lehrende teil. Im Anschluss an die Mitschau findet eine unbewertete Unterrichtsberatung statt.
Die Studierenden nehmen als Gast an mindestens einer weiteren Unterrichtsberatung bei anderen Studierenden oder ggf. bei Lehramtsanwärter*innen teil.

In den Schulen werden die Studierenden von Mentor*innen begleitet, die als professionelle Ansprechpartner*innen einen wichtigen Beitrag leisten und die Lernprozesse konstruktiv und kritisch begleiten. Im Fach Sport werden nachfolgende Tätigkeiten von Mentor*innen gewünscht:

- Bereitstellungen von Hospitationsmöglichkeiten mit Vor- und Nachgesprächen
- Anleitung und Unterstützung bei den ersten Unterrichtsversuchen (auch im Rahmen von Teamteaching o.ä.)
- Durchführung von Vor- und Nachgesprächen zu den Unterrichtsvorhaben
- Unterstützung bei der Erkundung des Handlungsfeldes Schule, besonders des schulsportlichen Umfeldes

2.2 Lernort Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung

Zu Beginn des Praxissemesters erfolgt eine Einführung, bei der die Studierenden zentrale Bereiche und Ansprüche des Lehrerhandelns kennen lernen. Dabei wird die fachdidaktische Perspektive mit der unterrichtlichen Praxis verknüpft.

Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Thema „Wie plane ich Sportunterricht?“. In diesem Ausbildungsblock wird gemeinsam Unterricht geplant, soweit möglich durchgeführt und unter Rückgriff auf didaktisches und fachwissenschaftliches Grundwissen reflektiert.

Die Studierenden nehmen an Unterrichtsanalysen im Sportunterricht teil, die in der Regel in einer Gruppe durchgeführt werden. Dabei stehen u.a. die fachbezogenen Kriterien guten Unterrichts im Mittelpunkt. Ein wichtiges Element für die Professionsentwicklung ist die **Unterrichtsberatung**, die Studierende von den Fachleiter*innen des ZfsL, punktuell in Kooperation mit Lehrenden der Universität, erhalten. Die Themen der Einführung des Begleitseminars Teil I werden in Form einer Intensivveranstaltung unter Anleitung einer Sportfachleiterin bzw. eines Sportfachleiters (vgl. 5: Fachspezifische Hinweise zur Organisation) gestaltet

2.3 Lernort Universität

Am Lernort Universität findet ein in allen Fächern verpflichtend zu belegendes Begleitseminar und ein in einem der Fächer zu belegendes Begleitforschungsseminar statt. Die Seminare im Fach Sport werden vom Arbeitsbereich Sportdidaktik und -pädagogik angeboten. Das Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Sport schließt an die Inhalte des vorbereitenden Seminars „Sportunterricht planen, durchführen, auswerten“ (Master-Modul M1) und an die Inhalte der fachdidaktischen Seminare zur „Vertiefung der Sport- und Bewegungsfelder“ (Master-Modul M2) an. Das Begleitseminar zielt auf die Weiterentwicklung einer Grundhaltung des Forschenden Lernens im Handlungsfeld Schulsport. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen, um in der Schulsportpraxis wahrgenommene Herausforderungen, Unsicherheiten oder Krisen theoriegeleitet zu erkunden und um mit Hilfe einer fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Reflexion Deutungs- und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Thematisch geraten hierbei folgende Aspekte in den Blick:

- Planung, Durchführung und Analyse des Sportunterrichts unter den komplexen Bedingungen schulischen Alltags
- Methodisch-didaktische und /oder pädagogisch-psychologische Begründungen von Entscheidungen einer kompetenzorientierten Planung und Durchführung des Sportunterrichts
- Heterogenitätssensible und an individueller Förderung orientierte Gestaltung des Sportunterrichts
- Diagnostik und Leistungsbewertung im Sportunterricht
- Selbstreflexion des eigenen Lehrverhaltens und des eigenen Professionalisierungsprozesses als angehende Sportlehrkraft

Die Themen werden mit Blick auf die am Lernort Schule gemachten Unterrichtserfahrungen der Studierenden entwickelt, konkretisiert und bearbeitet (vgl. 3.2).

Im Begleitforschungsseminar im Fach Sport werden Fragestellungen aufgegriffen, die während des Praxissemesters im Kontext der eigenen oder fremden pädagogischen Praxis des Schulsports entstehen und im Sinne des Forschenden Lernens theoretisch und empirisch bearbeitet werden können. Hierzu entwickeln die Studierenden ein eigenes Untersuchungsdesign für ihr Studienprojekt, führen es durch, werten es aus und reflektieren die Ergebnisse mit Blick auf die schulsportliche Praxis und ihren eigenen Professionalisierungsprozess als angehende Sportlehrkraft.

3 Das Begleitseminar im Unterrichtsfach Sport im Überblick

Die im Begleitseminar zu thematisierenden Handlungssituationen orientieren sich für alle Schulformen (G, SP, HRSGe, GyGe, BK) an den unten aufgeführten Kompetenzen und Standards. Die einzelnen Handlungssituationen haben Modulcharakter und sind nicht in der angegebenen Reihenfolge und auch nicht vollständig zu behandeln.

3.1 Curriculum für das Begleitseminar Teil I (G, HRSGe, GyGe, BK)

Folgende **Kompetenzen sollen u.a. angebahnt werden:**

Die Studierenden entwickeln zunehmend die Fähigkeit...

- aus ihren bisherigen Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.
- Sportunterricht theoriegeleitet und lehrplan- sowie adressatenorientiert zu planen.
- theoriegeleiteten und lehrplan- sowie adressatenorientierten Sportunterricht durchzuführen.
- Sportunterricht vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle zu reflektieren.

Handlungssituationen*	Standards <i>Die Studierenden...</i>	Indikatoren <i>Die Studierenden...</i>
Unterrichtsziele lerngruppen-spezifisch und fachdidaktisch begründet bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ klären ihre Unterrichtsziele vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und Lehrplänen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen u.a. Bildungsstandards, Richtlinien, Kernlehrpläne und Rechtsgrundlagen zur Sicherheitsförderung im Schulsport. ▪ und nutzen diese für lerngruppenspezifische Planungsentscheidungen in Unterrichtsentwürfen.
Unterricht schüler*innenorientiert planen und Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen (unter Anleitung des/der Fachleiter*in)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ planen und gestalten Unterricht unter Einbeziehung des Vorwissens und der Vorerfahrungen von Schüler*innen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen Heterogenität in Lerngruppen und berücksichtigen diese in Ansätzen bei der Planung von Sportunterricht. ▪ können Aufgabenstellungen adressatenorientiert und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden formulieren.
Unterricht auswerten (Überprüfung didaktischer Entscheidungen, organisatorischer Maßnahmen und der Funktionalität des Medieneinsatzes)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund didaktischer Grundkategorien. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund didaktischer Grundkategorien analysieren. ▪ können die Reichweiten und Vor- und Nachteile einzelner Methoden und Medien im Unterricht unterscheiden und situationsgerecht einsetzen.
Merkmale guten Sportunterrichts systematisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Kriterien guten Unterrichts und nutzen sie für die Unterrichtsplanung und Reflexion. ▪ reflektieren die Komplexität

		aller Bedingungsfaktoren von Unterricht.
--	--	--

* Handlungssituationen sind u.a. von der jeweiligen Unterrichtssituation vor Ort abhängig, so dass unterschiedliche Schwerpunktsetzung erfolgen können.

3.2 Kompetenzentwicklung im Begleitseminar Teil II – Lernort Universität

Kompetenzentwicklung im Bereich „Unterrichten“

Die Studierenden entwickeln zunehmend die Fähigkeit,

- Sportunterricht orientiert an didaktischen Konzepten und den Rahmenvorgaben für den Schulsport sowie orientiert an schulformspezifischen Lehrplänen zu reflektieren und zu planen.
- Sportunterricht schüler*innenorientiert und heterogenitätssensibel zu reflektieren und zu planen.
- die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu analysieren und begründete Handlungsoptionen zu beschreiben.
- aus ihren Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit im Sportunterricht Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entfalten.
- wissenschaftliche Inhalte auf Prozesse und Situationen schulsportlicher Praxis zu beziehen.
- biographisch geprägte Präferenzen der eigenen Unterrichtsgestaltung sowie eigene Kompetenzen und Entwicklungsbedarfe als angehende Sportlehrkraft wahrzunehmen und zu reflektieren.

Kompetenzentwicklung im Bereich „Erziehen“

Die Studierenden entwickeln zunehmend die Fähigkeit,

- die verschiedenen Lebensbedingungen ihrer Schüler*innen und damit einhergehende etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren in der Planung und Durchführung des Sportunterrichts zu reflektieren und zu berücksichtigen.
- die Vermittlung von Werten und Normen und die Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schüler*innen in der Planung und Durchführung des Sportunterrichts zu reflektieren und zu berücksichtigen.
- die soziale Interaktion der Lernenden im Sportunterricht als Bedingung der Planung und Durchführung des Sportunterrichts zu reflektieren und zu berücksichtigen.
- alterstypische Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte im Schulsport zu reflektieren und zu entwickeln.

Kompetenzentwicklung im Bereich „Beurteilen“:

Die Studierenden entwickeln zunehmend die Fähigkeit...

- individuelle Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler*innen zu beschreiben und deren Relevanz für die Gestaltung des Sportunterrichts zu reflektieren.
- Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu reflektieren.

4 Das Portfolio

Während des Praxissemesters führen die Studierenden ein Portfolio, das einen Dokumentationsteil und einen nicht öffentlichen Reflexionsteil enthält. Die im Dokumententeil des Portfolios zu belegenden Ausbildungsleistungen sind im Allgemeinen Teil der Informationsbroschüre (A 3) aufgeführt.

Die Entwicklung eines „Professionellen Selbst“ wird im Reflexionsteil durch die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Aspekten unterstützt: Von Bedeutung hierbei ist insbesondere, dass der Sportunterricht eine Sonderstellung im Fächerkanon der Schule einnimmt, da es das einzige Fach ist, in dem der Körper in seinem Bewegungshandeln im Mittelpunkt steht. Mit Blick auf den damit verbundenen Doppelauftrag des Schulsports (Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport und Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur) zeigen sich u.a. die nachfolgenden Anhaltspunkte für den fachbezogenen Reflexionsteil des Portfolios:

- Gestaltungsprinzipien des Sportunterrichts im Sinne der Rahmenvorgaben für den Schulsport (Verknüpfung von Theorie und Praxis, Ermöglichung von Partizipation und Verständigung)
- Spezifika der Unterrichtsorganisation und -gestaltung mit Blick auf die facheigenen Lernorte Sporthalle und -platz sowie Schwimmbad (z.B. Sicherheit, Offenheit der Räume, Umgang mit Material)
- Besonderheiten der Interaktion im Sportunterricht zwischen den Lernenden sowie den Lernenden und der Lehrkraft (z.B. körperliche Nähe, Emotionalität sportbezogener Inhalte, hoher Grad an Interaktion bzw. Kooperation der Lernenden)
- Fachspezifische Erscheinungsformen von Heterogenität im Sportunterricht (z.B. Leistungsheterogenität im motorischen Bereich, Bedeutung sportbezogener Vorerfahrungen, Schulsportverweigerung)
- Die eigene Rolle als angehende Sportlehrkraft (z.B. biographische Prägungen, lehrrelevante Kompetenzen in verschiedenen Sport- und Bewegungsfeldern)

5 Fachspezifische Hinweise zur Organisation

Das fachdidaktische Begleitseminar Teil I (Einführungen 2 und 3, vgl. Allgemeiner Teil, S. 10) findet in den ersten beiden Wochen des Praxissemesters an der Schule der Fachleiterin bzw. des Fachleiters statt. Ausgehend von zentralen didaktischen Aspekten (Themen- und Kompetenzorientierung) planen die Studierenden und die Fachleiter*innen gemeinsam mehrere Stunden Sportunterricht, die von den Studierenden in Tandems durchgeführt und anschließend in der Gruppe analysiert werden. Die in den Unterrichtsversuchen gewonnenen Erkenntnisse werden abschließend als Merkmale guten Sportunterrichts systematisiert und bilden eine Grundlage für die Weiterarbeit im Begleitseminar Teil II (Universität) und an den Schulen. Im Kontext dieser Intensivveranstaltung wird auch der Baustein „Unterrichtsanalyse“ (vgl. Allgemeiner Teil, S. 10) absolviert.

6 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Fachverbands Sport

Bei Fragen zum Praxissemester im Fach Sport wenden Sie sich gerne an die folgenden Ansprechpartner*innen des ZfsL und der Universität:

Lernort ZfsL

- Rudolf Lüße (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ Grundschule, rluesse@web.de)
- Anja Sauerland (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ sonderpädagogische Förderung, a.sauerland@gs-ehrentrup.de)
- Inga von Mutius (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ Haupt-, Real- und Gesamtschule, icuvm@t-online.de)
- Julius Lucas (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ Gymnasium und Gesamtschule, julius.lucas@zfsL-paderborn.nrw.schule)
- Petra Masukowitz (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ Gymnasium und Gesamtschule, petra.masukowitz@email.de)
- Tim Mergelkuhl (Fachleitung Sport im ZfsL Detmold/ Gymnasium und Gesamtschule, tim.mergelkuhl@uni-bielefeld.de)
- Jörn Führung (Fachleitung Sport im ZfsL Paderborn/ Berufskolleg, joern.fuehring@web.de)

Lernort Universität

- Prof. Dr. Elke Grimminger-Seidensticker (Leitung der Arbeitsgruppe Sportdidaktik und -pädagogik, elke.grimminger-seidensticker@uni-paderborn.de)
- Dr. Anne Rischke (Koordination Praxissemester, anne.rischke@uni-paderborn.de)